

Der Mensch hat ein Urbedürfnis nach Mobilität

Die vierte Generalversammlung des Muri Energie Forums fand im Roth-Haus in Muri statt

Das Geschäftsjahr 2014 von Muri Energie Forum stand unter dem Motto «Mobilität». Zwei langjährige Vorstandsmitglieder verliessen den Verein. Nach der GV galt das Interesse dem Referat «Mobilität und Energie – aus anderer Sicht» von Cornel Villiger aus Boswil.

ed Stefan Staubli, Präsident des Muri Energie Forums, eröffnete die Generalversammlung mit der Feststellung, dass wir alle mobil sein wollen. Im Menschen schlummere das Bedürfnis, sich zu bewegen. «Vielleicht ist der Urtrieb des Jagens der Antrieb für unser ständiges Hin und Her», philosophierte Staubli. Die Mobilität des Einzelnen war auch das Jahresmotto 2014, dem sich intensiv gewidmet wurde.

Die Mobilitätstage waren ein voller Erfolg

Mit der Hauptveranstaltung Mobilitätstage wurde eine vielbeachtete Plattform über neue und schonende Formen des Verkehrs angeboten. Eröffnet wurden die Mobilitätstage mit einer Infoveranstaltung zum Thema «Mobilität – Lebenselixier oder Klumpfuß?» Marco Beng, CEO des Kreisspitals, referierte über Bedeutung der Mobilität aus der Sicht eines Dienstleistungsunternehmens und zeigte die Problematik des Themas auf. Zudem gaben neun Aussteller in einer Ausstellung zum Thema «Mobilität» auf dem Klosterhof einen aktuellen Überblick zu allen Formen der Elektromobilität und dem öV. Das Muri Energie Forum hat mit einer Präsentation zum Thema «Fusswege in Muri» auf die Möglichkeiten des Langsamverkehrs hingewiesen. Der

Rundkurs des Brennstoffzellen-Postautos durch Muri war, neben der Möglichkeit mit allen ausgestellten Fahrzeugen eine Probefahrt zu absolvieren, ein Highlight.

Der Energiepreis 2014 wurde an sieben Personen übergeben

Das Muri Energie Forum und die Kommission Energie, Umwelt und Mobilität der Gemeinde Muri vergaben zum dritten Mal den Energiepreis Muri. Die Auszeichnung wurde dem Thema Mobilität gewidmet. Die sieben Preisträger setzen das Fahrrad oder E-Bike für ihre täglichen Fahrten im Nahverkehr ein und tragen so zu einer echten Entlastung der Umwelt bei. Auch 2015 wird wieder ein Energiepreis vergeben werden.

Dank Mehrertrag im Rahmen der Mobilitätsausstellung und einem grösseren Sponsorenbeitrag von privaten Personen kann das Muri Energie Forum auch im vierten Jahr einen positiven Rechnungsabschluss unterbreiten. Der Finanzverantwortliche Peter Jäggi präsentierte Ausgaben von 16135 Franken, die um 1124 Franken unter dem Budget lagen. Bei Einnahmen von 17455 Franken konnte jedoch ein Mehrertrag von 2595 Franken gegenüber dem Budget erzielt werden, woraus ein Ertragsüberschuss von 1320 Franken resultierte. Das Vereinsvermögen betrug am Ende des Geschäftsjahres 10942 Franken.

Die Zahl der Mitglieder ging erstmalig leicht zurück; das Muri Energie Forum weist aktuell einen Bestand von 135 Mitgliedern aus.

Zwei langjährige Mitglieder verlassen den Vorstand

Mit grossem Bedauern musste Präsident Stefan Staubli den Rücktritt zweier Vorstands-Gründungsmitglieder bekanntgeben. Yvonne Leuppi und Stefan Frey verlassen das Muri

Energie Forum nach vier Jahren Vorstandsarbeit und einem Jahr Vorbereitungszeit.

Neu in den Vorstand wurde Christian Hard aus Muri gewählt. Stefan Staubli war sehr erleichtert, mit einem Murianer einen adäquaten Ersatz gefunden zu haben. Christian Hard ist Mitarbeiter der EFA Freiamt AG und somit «ein Energiefachmann, der sich bestens mit Strom auskennt», erklärte Staubli.

Christian Hard sieht seine Motivation darin, dass er sich mit der Aufgabe des Forums, Energie und was damit zusammenhängt, in Muri zu thematisieren, identifizieren kann. Auch gebe er sich berufsbedingt sowieso den ganzen Tag mit Energie ab, sodass sein Beruf und sein Hobby jetzt zu einer Einheit würden. Christian Hard wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Das Jahresprogramm 2015

Das Muri Energie Forum hat als nächstes Projekt die Energieberatung von Industrie und Gewerbe gewählt. Hierbei werden zwei bis drei Betriebe gesucht, die ihre Energieeffizienz analysieren und sich im Anschluss daran beraten lassen. Die Finanzierung erfolgt durch das Forum, die Betriebe und einen Beitrag der Abteilung Energie des Kantons. Der Terminplan: Im März ist die Ausschreibung, im April erfolgt die Auswahl der Betriebe, im Sommer folgen die Analyse und der Massnahmenvorschlag, im Herbst wird die Präsentation stattfinden.

Wiederum werden zwei Newsletter erscheinen, deren Themen aber noch nicht definitiv bestimmt sind. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muri wird hierbei aufrechterhalten. Neu wird der Newsletter durch ein Redaktionsteam, bestehend aus Julia Staubli, Ruedi Aschmann und Fredy Reimann, erstellt.



Präsident Stefan Staubli freut sich, Cornel Villiger, der einen interessanten Vortrag über «Mobilität und Energie aus anderer Sicht» hielt, begrüßen zu dürfen. Bild: ed

«Mobilität und Energie aus anderer Sicht»

Im Anschluss an die Generalversammlung wurde ein eindrückliches Referat gehalten. Cornel Villiger dreifacher Familienvater, Betriebswirtschaftler HF und Leistungssportler aus Boswil, war früher als Fussgänger unterwegs. Heute, nach einem schweren Verkehrsunfall, rollt er durchs Leben. Er referierte über die Bedeutung von Mobilität und Energie aus der Sicht eines Rollstuhlfahrers. «Was ist, wenn es dich trifft?», stellte er als Frage in den Raum. Vor einer Lebenskrise, dem Fall, dem Knall sei keiner gefeit, und meistens

käme das Unglück viel schneller als gedacht über einen.

Man ist vor eine neue Ausgangssituation gestellt. Nach dem Unfall fühlte er sich unselbstständig von A bis Z. Wo war seine Mobilität geblieben? Er sah seine Lebenskrise als Chance an. Ihm gelang der Neustart. Er machte sich die neuen Bedingungen zunutze und ist «still on the move». Er sei für sein Leben verantwortlich, er setze sich seine Ziele und macht etwas daraus. Diesen speziellen Weg könne man auch auf das Energieverhalten des Einzelnen adaptieren. Es gelte in beiden Fällen, zu investieren und umzudenken.